

Aufseß · Burg Greifenstein · Heiligenstadt · Neudorf

Touren-Fakten:



Postbus Bamberg — Aufseß — Hollfeld. Bahnbus Hollfeld — Bayreuth.



Beim Gasthaus Rothenbach (Sonnenbräu).



Gelbes Kreuz bis Oberaufseß. Diagonal geteiltes Rechteck rot-weiß bis Greifenstein. Wegweiser und Gelber Ring bis Heiligenstadt. Blaustrich waagrecht bis kurz hinter Neudorf. Zunächst ohne Markierung, dann mit Gelbkreuz zurück nach Aufseß.



Etwa 15,5 km.



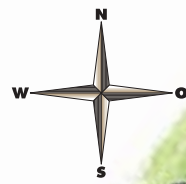
Etwa 5 Stunden.



Insgesamt 215 m. Kurzer steiler Anstieg zum Schloss Oberaufseß. Steiler Abstieg von Schloss Greifenstein (500 m) bis Heiligenstadt (367 m). Steiler Anstieg bis Neudorf (477 m), mäßig steiler Abstieg nach Aufseß (397 m).

Wanderkarte: 1 : 50.000

Fritsch Wanderkarte, Blatt 65



1 km

Schlössertour

200 Meter nach Neudorf verläßt uns der Blaustrich nach rechts. Wir gehen — nun ohne Markierung — geradeaus weiter. Nach etwa 5 Minuten kommen wir an eine Wegverzweigung und nehmen hier den mittleren, abwärts führenden Weg. Nach weiteren 5 Minuten (10 Minuten ab Neudorf) endet der Fahrweg und wir treffen



auf die Markierung des Main-Donau-Weges sowie auf das uns bereits vom Wanderbeginn her vertraute Gelbe Kreuz.

Einem Waldpfad folgend geht es weiter talwärts, an einem Rastplatz (Felsgruppe) vorbei und im leichten Auf und Ab bis zum Waldende, vorbei an dem teichwirtschaftlichen Beispielsbetrieb des Bezirks Oberfranken und zu den ersten Häusern von Aufseß. Auf der Straße Unterer Schlossberg zurück zum Ausgangspunkt.

Tourenbeschreibung:

Auf der Straße in Richtung Neuhaus, über die Obere Brücke und links der Aufseß bis zur Straße nach Oberaufseß. Hier links abbiegen und zum Schloss hochsteigen. Dort nach rechts abbiegen, durch die Lindenallee zum Wald und weiter bis zum Hugoturm. Mehrfach die Richtung wechselnd (aber immer dem diagonal geteilten Rechteck rot-weiß folgend) durch den Wald. Ein kurzes Stück über freie Flur zum Pavillon und durch die Lindenallee zur Burg Greifenstein.

Durch die 300-jährige Lindenallee zurück und weiter bis zur Straße (Aufseß — Neumühle — Heiligenstadt). Auf dieser etwa 100 Meter nach rechts, dann nach links (Wegweiser: Judenfriedhof — Heiligenstadt) und auf der Forststraße durch den Wald. Bei der Weggabel noch kurz geradeaus. Bei Wegweiser: Judenfriedhof scharf rechts ab und auf Trampelpfad, noch einmal rechts abbiegend, zum Judenfriedhof.

Auf dem Pfad durch den Wald bergab und am Waldrand entlang bis zu einem befestigten Sträßchen. Auf diesem hinab nach Heiligenstadt. Auf der Straße in Richtung Traindorf gehen bis nach links die Straße Steinweg zum Pavillon (Wegweiser) abzweigt, rechtshaltend den Stüchter Berg steil bergan. Mit Blaustrich aus dem Ort, weiter zum Wald und bis zur Höhe. Dann bis Neudorf. Geradewegs durch den Ort. Etwa

Wissenswertes:

Das Pfarrdorf Aufseß ist der Hauptort des gleichnamigen Tales und seit rund 800 Jahren Stammsitz der heute noch hier sesshaften Freiherren von und zu Aufseß. Als erster Träger dieses Namens wird bereits 1114 ein „Herold de Ufsaze“ genannt. 50 Burgen und Schlösser sowie 43 Ortschaften gehörten einst zum Herrschaftsbereich dieses Adelsgeschlechts.

Das, wie fast alle Burgen in der Fränkischen Schweiz auf einem Felsen hoch über dem Tal stehenden Schloss Aufseß (Unteraufseß) stammt in seiner heutigen Form zum größten Teil aus dem 17. Jahrhundert. Nur der Rabenturm mit seinem 2 Meter dicken Quadermauerwerk und das sogenannte Meingozhaus sind älter (12. Jahrhundert).

Die wertvollen Altertümer und Kunstschätze beherbergenden Innenräume des Hauptschlösses können besichtigt werden.

Etwa 1 Kilometer nördlich liegt inmitten eines schönen Parks das am Ende des 17. Jahrhunderts von Carl Heinrich von Aufseß erbaute Schloss Oberaufseß.